Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 3

Artikel: Vulkane auf Java
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752708

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick auf das Sandmeer und den rauchenden Bromokrater. Im Hintergrund der sagenumwobene Smeroe, der höchste Berg Javas (3700 Meter)

Vulkane auf Java

Hunderte von erholungsbedürftigen Tropeneuropäern ziehen alljährlich hinauf nach dem Luftkurort Tosari im Tenggergebirge (Ost-Java). Auf kehrenreicher Bergstraße eilt das Auto an malerischen Dörfchen vorbei und erreicht nach mehrstündiger Fahrt durch prächtige Urwaldlandschaften mit Riesenfarnen, Lianengestrüpp und Orchideenzauber das 1800 Meter hohe Tosari, das javanische Dardschiling. Der Kurort liegt am Hange des einstigen riesigen Tenggervulkans. Heute birgt der eingestürzte Krater ein gewaltiges Sandmeer, aus dem sich drei sekundäre Krater erheben, der Bromo, Batok und Widodaren, wovon einzig der Bromo noch tätig ist. Die höchste Erhebung des Tenggerkraters, der Kenandjan sowie der Bromo, bilden ein beliebtes Ausflugsziel der Kurgäste von Tosari. Der steile Aufstieg erfolgt meistens frühmorgens in dunkler Nacht zu Pferd. Der Reitpfad führt durch Kasuarinenwälder zum Munggalpaß, einer Einsattelung des Tenggerkraters. Hier bietet sich bei Sonnenaufgang ein prachtvoller Ausblick auf den tätigen Bromo und seine erloschenen Nachbarn. Nach kurzem, steilem Abstieg wird der Boden des Sandmeeres erreicht und im Galopp eilt das Pferd zum Fuß des Bromo bis zur Steintreppe, die einst zu Ehren des Großherzogs von Mecklenburg errichtet wurde. In einer Viertelstunde steht man oben am Kraterrand und blickt in den tiefen Trichter, aus dem rauschend Schwefeldämpfe und Wasserdampfwolken emporwirbeln. Ein überwältigendes Schauspiel! Was Wunder, daß der Bromo im religiösen Leben der Eingeborenen eine gewichtige Rolle spielt. Alljährlich zweimal versammeln sich die Tenggeresen, die letzten Hindus Javas, auf dem Sandmeer, um mit Opfern das Toten- und Bromofest zu feiern. Früher wurden wohl Menschen geopfert, um den Bromo zu versöhnen, heute begnügt man sich damit, Geld, Speisen und Kleidungsstücke in den Krater zu werfen. Aehnliche Verehrung genießt der sagenumwobene Smeroe, der höchste Berg Javas (3700 Meter), der sich östlich des Tenggerkraters erhebt. Nach der Vorstellung der Tenggeresen machen die Toten, die alle mit dem Haupt bromowärts begraben werden, eine erste Station von 1000 Tagen am Munggalpaß, um dann in das Purgatorium des Bromo einzugehen und nach der Reinigung im ewigen Feuer auf dem Semeru, dem Sitz Brahmas, ewige Seligkeit zu erlangen.

Dr. J. K.

Der erloschene Vulkan Batok vom Kraterrand des Bromo aus gesehen. Im Vordergrund die seinerzeit für den Großherzog von Mecklenburg errichtete Steintreppe. Rechts das Sandmeer, dahinter der Penandjan, die höchste Erhebung im 10 km breiten Kraterwall des einstigen großen Tenggervulkans

Beim kürzlichen Ausbruch des Merapi-Vulkans, der mitten in der Insel Java gelegen ist, sind über 1400 Einwohner ums Leben gekommen. Die 8 Dörfer, die durch den Vulkanausbruch zerstört wurden, bieten einen trostlosen Anblick

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ♦ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ♦ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ♦ Telegramme: Conzetthuber. ♦ Telephon: 51.790